

## KARFREITAGSGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Ökumenische Kirche Flüh SO am 22. April 2011

*Diese Liturgie verwendet in einigen Teilen Formulierungen aus der ostkirchlichen Tradition.  
Die Lesungen, die Evangelien und die Fürbitten werden zwischen dem Liturgen / der Liturgin und  
Lektorinnen/Lektoren aufgeteilt.*

*Der Liturg / die Liturgin zündet jeweils eine Kerze an der Menorah (dem jüdischen Leuchter) an, der in der  
Mitte des Tisches steht. Die Kirche ist mit Blumen karg geschmückt, auf dem Tisch sind keine Tücher, bloß  
Abendmahlsgeschirr mit Servietten.*

*Um einen ruhigen Ablauf der Feier zu ermöglichen, kann an die Teilnehmenden ein Liturgieblatt  
abgegeben werden.*

### SAMMLUNG

#### MUSIK ZUR ERÖFFNUNG

#### EINGANGSWORT

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er den einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

*Joh 3,16*

#### ANREDE

Wir vergegenwärtigen uns heute den Tod Jesu am Kreuz.

Golgotha ist eine Wirklichkeit zu allen Zeiten und an allen Orten.

Die Passionsberichte der Evangelien führen uns vor Augen, wie Menschen miteinander umgehen.

Die Seinen konnten nicht verstehen und wollten nicht begreifen, dass dieser Tod Ziel und  
Erfüllung war, dass er einen neuen Anfang bedeutete.

Dieses Kreuz Jesu wäre unter den Tausenden, die mit diesem grausamen Todesinstrument ihr  
Ende gefunden haben, untergegangen, hätte es nicht ein Danach gegeben. Das Kreuz Christi ist  
auch der Schlüssel zum Geheimnis des Lebens.

Karfreitag und Ostern gehören zusammen. Das Kreuz ist Durchgangsstation zur Auferstehung.

Die grenzenlose Liebe Gottes hat sich im Tod Jesu Christi neu gezeigt.

Und jede und jeder von uns ist gefragt: Wie antworte ich auf diese Liebe?

Dieser Ort unter dem Kreuz ist ein Ereignis, das einen Weg in die Zukunft bahnt und nach  
Antwort ruft.

Nehmen wir uns Zeit, äußerlich und innerlich ruhig zu werden.

#### SCHULDBEKENNTNIS UND VERGEBUNG

*RG 201 Erbarme dich unser, o Gott*

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Amen.

*RG 202 Der Herr vergibt die Schuld*

LESUNG AUS PSALM 51

*Verse 1-4.8-10.12-19; dazu wird die 1. Kerze entzündet.*

LIED

*RG 35 Herr, tilge meine schwere Schuld*

TAGESGEBET

Unser Gott, wir sehen heute deinen Sohn am Kreuz, Zeichen des Todes und der Ungerechtigkeit. Öffne uns die Augen, damit wir im Kreuz Christi das Zeichen deiner Liebe und deiner Gerechtigkeit sehen. Dein Wirken übersteigt unser Verstehen und bricht unsere Grenzen auf.

Hab Erbarmen mit uns und mache unser Herz stark, damit wir neu anfangen können, alle die auf dich warten. Amen.

## VERKÜNDIGUNG

ALTESTAMENTLICHE LESUNG

*Jes 53,2-3a.4.5b-10a.11-12a+b (dazu die 2. Kerze)*

MUSIK

1. EVANGELIUM: GETSEMANI

*Mt 26,36-46; 27,1-2 Getsemani (dazu die 3. Kerze)*

MUSIK

2. EVANGELIUM: AUSLIEFERUNG

*Joh 19,1-16a (dazu die 4. Kerze)*

LIED

*RG 445,1-2.4-5 O Haupt voll Blut und Wunden*

3. EVANGELIUM: KREUZIGUNG, LOS UM DAS GEWAND

*Joh 19,16b-24 (dazu die 5. Kerze)*

MUSIK

4. EVANGELIUM: DIE FRAUEN BEIM KREUZ

*Joh 19,25-27 (dazu die 6. Kerze)*

LIED

*RG 450 Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte*

5. EVANGELIUM: DER TOD JESU

*Lk 23,44-49 (dazu die 7. Kerze)*

STILLE

MUSIK

*evtl. PREDIGT*

ORGELVORSPIEL

*und*

LIED

*RG 456 Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt*

## FÜRBITTE

### FÜRBITTEGEBET

*mit Bittruf RG 199, „Herr, erbarm dich unser*

Lasst uns einstimmen in die Klage unter dem Kreuz!

Sieh an die Menschen, die sich opfern  
und ihr eigenes Leben einsetzen für andere:

Lass das Gute gelingen, das sie um anderer Menschen willen tun.  
Für sie, aber auch für die, die anderen Lasten aufbürden, bitten wir:

*Bittruf RG 199*

Sieh an die Menschen, die nichts haben als das nackte Leben,  
die fliehen müssen vor Gewalt, Terror, Hunger und Krieg,  
die auf der Suche nach einer Zukunft ihr Leben riskieren.

Für sie, für ihre Familien, aber auch für die,  
die ohne Gewissen Menschen ihren Interessen opfern, bitten wir:

*Bittruf RG 199*

Sieh an die Menschen, die gegen ihren Willen zu Tätern werden  
und andere zu Opfern machen – weil sie zu wenig wissen  
über die weltweiten Zusammenhänge von Armut und Reichtum,  
weil sie zu beschäftigt sind mit eigenen Fragen,  
weil sie sich unter Druck fühlen und meinen, Konflikte nicht durchstehen zu können.

Für sie und für die, die dadurch zu Opfern werden, bitten wir:

*Bittruf RG 199*

Sieh an die Menschen,  
die mit ihrem Leben nicht zurechtkommen,  
die sich verweigern, langsam an Drogen zugrunde gehen.

Für sie, für ihre Angehörigen, aber auch für die,  
die damit gewissenlos Geschäfte machten, bitten wir:

*Bittruf RG 199*

Sieh an die Menschen,  
die in unserer Welt täglich zu Opfern werden,  
die auf den Straßen sterben durch eigene oder anderer Menschen Unachtsamkeit und Schuld.

Für sie, für ihre Angehörigen, aber auch für die Verursacher, bitten wir:

*Bittruf RG 199*

Sieh an die Tiere, unsere Mitgeschöpfe,  
deren Leben, deren Angst, deren Qual für nichts geachtet wird,  
deren Wert nur nach ihrem Nutzen berechnet wird.

Für sie und für die Menschen, deren Herzen abgestumpft und kalt sind,  
für die Leiden der Kreatur, bitten wir:

*Bittruf RG 199*

Gott,

der du uns durch das Kreuz eine neue Vision des Lebens gibst,  
erleuchte unser Verstehen, entflamme unsere Gefühle.

Mach uns fähig, den Weg des Kreuzes zu gehen.

Christus,  
wie schwer fällt es uns oft, dazubleiben,  
auszuharren wie die Frauen unter dem Kreuz  
und Frucht zu sehen,  
selbst noch im Leid.

Du hast Bitterkeit angenommen,  
den Spott ertragen, die Schmerzen erduldet.

Du hast den Zweifel ausgehalten,  
Gott vertraut,  
und so die Frucht reifen lassen,  
derer wir bedürfen.

Christus,  
lehre uns festhalten an der Güte Gottes:  
in den Zeiten der Freude,  
in den Zeiten der Not,  
in der Stunde des Todes.  
Amen.

*Elke Hofheinz, Allschwil*

## ABENDMAHL

Auf dem Tisch stehen Brot und Wein,  
Zeichen des Reiches Gottes,  
das Gegenwart ist und das jetzt schon beginnt.

Jesus hat es immer wieder und noch in der letzten Nacht  
im Kreise seiner Nächsten gefeiert mit den Worten:

Mich hat sehnlich verlangt, vor meinem Leiden mit euch dieses Passalamme zu essen. Denn ich  
sage euch, dass ich es nicht mehr essen werde, bis es seine Erfüllung findet im Reich Gottes.

*Lk 22,15-16*

Gleich wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibet in meiner Liebe.

Niemand hat größere Liebe als wer sein Leben einsetzt für seine Freunde.

Dies Beispiel habe ich euch gegeben, dass ihr tut, was ich für euch getan habe.

*Joh 15,9.13; Joh 13,15*

Du wurdest am Kreuze erhöht und hast die Macht des Todes zerstört. Die ganze Schöpfung  
veränderte sich, als sie dich am Kreuze hängen sah, Christus: die Sonne verfinsterte sich und die  
Grundfesten der Erde erbebten; das All litt mit dem, der das All erschaffen, der du freiwillig für  
uns gelitten hast.

Richter der Lebenden und der Toten, du kamst, Leben zu schenken und nicht den Tod,  
Menschenliebender, Ehre sei dir! Wir bedenken deine Leiden, Christus! Zeige uns auch deine  
herrliche Auferstehung!

Darum loben wir dich, guter Gott, mit allen deinen Geschöpfen und singen:

*SANCTUS RG 304-308*

## ANAMNESE

Wir danken dir, barmherziger Gott, für deinen einziggeborenen Sohn, den du für uns in diese Welt gesandt hast, damit wir sein Ebenbild darstellen.

Du bist das Licht, das uns erfüllt, und die Kraft, die uns wandelt. In Brot und Wein kommt dein schöpferischer Geist zu uns.

Wir bitten dich:

Dieser Geist schaffe in uns neu, was alt ist und richte auf, was gebeugt ist.

So führst du uns zu unserem Ursprung zurück.

Herr, wir gedenken in dieser Stunde aller, die uns nahe stehen und die uns durch den Tod vorangegangen sind und bitten dich:

Nimm sie auf in deinen Frieden und dein Licht leuchte ihnen.

## EPIKLESE

Schöpfer der Welt,

sende uns den lebenspendenden Geist,  
der durch Mose und die Propheten gesprochen hat,  
der die Jungfrau mit Gnade überschattete,  
der die Weisen zur Krippe im Stall führte,  
der auf Jesus im Jordan herabkam und  
auf die Apostel am Pfingsttag.

So sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen einziggeborenen Sohn dahingegeben hast, damit alle, die an ihn glauben, nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben.

*nach Joh 3,16*

## ABENDMAHLSBERICHT

In der in der letzten Nacht, bevor Jesus ausgeliefert wurde oder vielmehr sich selbst für das Leben der Welt überlieferte,

nahm er das Brot, dankte, segnete, brach es und gab es den Seinen mit den Worten:  
Nehmt und esst alle davon, das ist mein Leib, der für euch dahingegeben wird als Brot des Lebens.

Desgleichen nahm er den Kelch, dankte, segnete und teilte ihn aus mit den Worten:  
Nehmt und trinkt alle daraus. Das ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch und für viele vergossen wird, zur Vergebung der Sünden als Kelch des Heils.

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Durch Brot und Wein empfangen wir die Kraft zu einem neuen Leben,  
werden befreit zur Freude, zur Einfachheit und Barmherzigkeit.

Brot und Wein sind Zeichen des Reiches Gottes,  
in dem wir Menschen in Frieden und im Einklang mit unserer Mitwelt leben,  
wo Tränen getrocknet werden und niemand mehr lernt, Kriege zu führen,  
in dem alle das Leben haben und es in Fülle haben.

Wir feiern es jetzt, denn es ist mitten unter uns,  
und beten gemeinsam, wie Jesus seine Jünger gelehrt hat:

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.  
Amen.

AUSTEILUNG (*wandelnd*) mit *Orgelmusik*

*Einladung:*

Kommt, kostet den Quell ewigen Lebens.

DANKGEBET

Unser Gott,

wir sind dir begegnet und haben Dein Mahl miteinander geteilt.

Dafür danken wir dir. Hilf uns wachsen im Dank für deine reichen Schöpfungsgaben.

Du kommst und nimmst Wohnung in unserem Leben und erfüllst uns mit der Kraft deines Geistes.

Leite uns auf dem Weg zur vollen und sichtbaren Einheit deiner Kirchen und hilf uns, alle Zeichen der Versöhnung wertzuschätzen.

Das erbitten wir durch Jesus Christus, den auferstandenen Gekreuzigten,  
deinen Sohn, unsern Bruder und Herrn,  
der mit dir lebt in der Einheit des Heiligen Geistes,  
ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## SENDUNG

MITTEILUNGEN UND DANK

LIED

*RG 346 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott*

SENDUNG

Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich und rette uns durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, denn er ist gütig und menschenliebend.

SEGEN

Gott, segne uns mit deiner Kraft,  
die aus dürrem Holz neues Grün sprießen lässt,  
segne uns mit deiner Kraft,  
die Steine von Gräbern rollt  
und Freude ausbrechen lässt!

Dein Segen komme herab auf uns alle,  
die wir uns den Tod deines Sohnes vergegenwärtigt haben und auf die Auferstehung warten.  
So segne uns der barmherzige und menschenfreundliche Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen.

MUSIK ZUM ABSCHLUSS